

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 13.02.2014, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 14:00 Uhr - 17:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Holger Frädrich
Herr Dirk Hartmann
Herr Jürgen Huß
Herr Heinz Lorenzen
Herr Till Müller
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel
Herr Jürgen Poschmann
Herr Paul Raffelhüschen
Herr Peter Schaper

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

zusätzlich anwesend

Frau Claudia Andresen
Frau Annemarie Linneweber

von der Verwaltung

Herr Cay Christiansen
Frau Renate Gehrman
Frau Susanne Rechert
Herr Ulrich Schmidt
Herr Wolfgang Schulze

anwesend zu TOP 6
anwesend zu TOP 12
anwesend zu TOP 10

vom Hafenbetrieb

Herr Ulrich Koch

anwesend zu TOP 7, 8, 9, 13, 14

Gäste

Herr Nils Peters

anwesend zu TOP 12

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 7 . Jahresabschluss des städtischen Hafenbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: Stadt/002015
- 8 . Stellenplan des städtischen Hafenbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2014
Vorlage: Stadt/002010
- 6 . Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: Stadt/002006
- 9 . Wirtschaftsplan des städtischen Hafenbetriebes Wyk auf Föhr für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: Stadt/002009

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Stadt Wyk auf Föhr
Vorlage: Stadt/002012

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Poschmann begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird darum gebeten, zukünftig grundsätzlich einen TOP Verschiedenes in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen.

Der Tagesordnungspunkt 12 soll vorgezogen werden. Er wird nach TOP 3 behandelt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte werden wie in der Einladung ausgewiesen öffentlich bzw. nichtöffentlich behandelt.

5. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Beiträge zu diesem TOP.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)

Bei TOP 6 ist KK durch KG zu ersetzen.

7. Jahresabschluss des städtischen Hafenbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2012

Vorlage: Stadt/002015

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Bericht der FIDES Treuhandgesellschaft KG, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 des Eigenbetriebes „Städtischer Hafenbetrieb Wyk auf Föhr“ ist in Umlauf gegeben worden. Als Anlage wird am 17.01.2014 vom Gemeindeprüfungsamt der Jahresabschluss des Städtischen Hafenbetriebes Wyk übersandt und soll in den zuständigen Gremien in der geprüften Fassung unverändert festgestellt werden. Die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen sind sorgfältig auszuwerten und im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen.

Für die Bekanntmachung gelten die Vorschriften des § 14 Abs. 5 KPG.

Der Jahresabschluss weist einen Verlust von 663.436,38 € aus.

2012 hätte der Erfolgsplan mit einem Gewinn von 421.965,50 € abgeschlossen, aber durch die Steuerprüfung mussten 1.073.689,14 € nachbezahlt werden und es wurden

noch sonstige Steuern von 11.712,74 € fällig. Dadurch kam es zu einem Jahresverlust von 663.463,38 €.

Herr Koch geht kurz auf den Jahresabschluss 2012 des Städtischen Hafenbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr ein.

Über 1. Bilanzsumme, 2. Jahresverlust und 3. die Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird einzeln abgestimmt.

Abstimmungsergebnis Punkt 1, 2 und 3: jeweils einstimmig

Beschluss:

1. Der Bilanzsumme des Städtischen Hafenbetriebes Wyk zum 31.12.2012 wird auf 22.852.996,20 € festgesetzt.

2. Der ausgewiesene Bilanzgewinn

Gewinn aus Vorjahren	1.545.715,76 €
Jahresverlust 2012	- <u>663.436,38 €</u>

Überschuss 882.279,38 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Bestellung der FIDES Treuhandgesellschaft KG, Contrescarpe 97 in 28195 Bremen als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wird zugestimmt.

8. Stellenplan des städtischen Hafenbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2014

Vorlage: Stadt/002010

Sachdarstellung mit Begründung:

Im beiliegenden Stellenplan für den Städtischen Hafenbetrieb der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2014 sind folgende Änderungen vorgesehen.

Eine der 30,66 vorhandenen Stellen ist im Geschäftsjahr 2013 umbesetzt worden. Zur Zeit ist eine Korbmacherstelle noch offen bzw. nicht besetzt.

Der Stellenplan des Städtischen Hafenbetriebes Wyk ist insgesamt festgesetzt **auf 30,66 Stellen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Vorliegender Stellenplan des Städtischen Hafenbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2014 wird genehmigt.

6. Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: Stadt/002006

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 ist der Vorlage beigelegt.

Durch die weiterhin positive Entwicklung im Bereich Kur- und Fremdenverkehrsabgaben kann davon ausgegangen werden, dass die Kostenstelle 1020 – Tourismusförderung auch in 2014 mit einem Überschuss abschließen wird.

2040 – Wiesenweg

Für die Erneuerung der Wohnungstüren innerhalb des Hauses werden 10 T Euro eingestellt.

2070 – Nordseekurpark

Für die Sanierung des Hauses Kehrweier werden 25 T Euro eingeplant.

5000 – Wellenbad / Kurmittelhaus

In diesem Bereich fallen in 2014 Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 120 T Euro an. Eine Aufstellung der Einzelpositionen finden Sie im Anlagenblatt der Kostenstelle 5000.

7090 – Glockenturm

Für die Restaurierung der Schrifftafeln am Turm werden 10 T Euro eingeplant.

Die Aufteilung der Gemeinkosten erfolgte nach dem prozentualen Anteil an den Gesamtkosten.

Der Erfolgsplan schließt im Geschäftsjahr 2014 mit einem Verlust von 246.500,00 Euro ab.

Im Investitionsplan wurden 150 T Euro Planungskosten für das Wohnprojekt Boldixumer Straße eingeplant. Diese sollen ohne Kreditaufnahme über die laufenden Einnahmen aufgebracht werden.

Freu Rechert erläutert den Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014.

Es wird darum gebeten, weitere Erläuterungen zu den einzelnen Positionen zu verteilen. Dies sei für das Verständnis vorteilhaft.

Es wird kritisiert, dass die Kosten des neu zu gründenden Betriebes und die Personalkosten des neuen Werksleiters nicht enthalten sind. Es wird beantragt diese aufzunehmen.

Das Rechtskonstrukt des neuen Betriebes ist noch nicht bekannt. Es wird sich darauf verständigt, für die Neugründung, Kosten im Haushalt der Stadt Wyk auf Föhr aufzunehmen..

Der Zustand des Aqua Föhr und des Gebäudes der Badestraße 111 wird thematisiert. Der neue Werkleiter soll dies als vordringliche Aufgabe aufgreifen.

Ein Steuerbüro ist mit der Profilermittlung für den neuen Werkleiter beauftragt. Dieses Profil werde bald vorliegen. Anschließend könne die Stelle ausgeschrieben werden.

Es wird erwähnt, dass Herr Stemmer bis 31.03.2014 im Amt ist. Danach wird Frau Gehrmann, in Ihrer Position als Stellvertreterin, die Führung des Liegenschaftsbetriebes vorerst übernehmen.

Es wird darum gebeten das Gebäude in dem die Föhrer Tafel untergebracht ist nicht im Bereich Feuerwehr auszuweisen, auch wenn es sich um ein ehemaliges Feuerwehrgebäude handele.

Bei Kostenstelle 5000 sollen 20 T€ für die Sanierung des Wellenbades aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein i.V. mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die vorliegende Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO und der Wirtschaftsplan des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014 mit Änderung beschlossen.

Als Änderung ist bei Kostenstelle 5000 ein Betrag von 20 T€ aufzunehmen. Der Betrag soll der Planung für eine energetische Sanierung des Wellenbades dienen.

9. Wirtschaftsplan des städtischen Hafenbetriebes Wyk auf Föhr für das Wirtschaftsjahr 2014 Vorlage: Stadt/002009

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wirtschaftsplan des städtischen Hafenbetriebes für das Geschäftsjahr 2014 wurde der Vorlage als Anlage beigelegt.

Erfolgsplan:

Im Erfolgsplan sind Einnahmen in der Höhe von 5,26 Mio. Euro eingeplant. Der Erfolgsplan ist ausgeglichen und die Aufwendungen liegen bei 5,24 Mio. Euro. Der Erfolgsplan schließt im Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von **19.070 €** ab.

Vermögensplan:

Im Vermögensplan sind Mittel eingestellt in Höhe von 1,69 Mio. Euro.

Der Hafenbetrieb plant die Anschaffung eines Schmalspurschleppers und die Spielplätze sollen durch einen Wasserspielplatz und seniorengerechte Spielgeräte aufgewertet werden.

Am Hafen soll ein neues Fahrgast-Informationssystem gebaut werden.

Die beiden Herbststürme "Christian" und "Xaver" haben erheblich Schäden verursacht, dadurch sind Investition im Wegebau und der Neubepflanzungen nötig.

Im Sportboothafen sollen die Dalben und Schwimmstege erneuert werden.

Außerdem werden Mittel zur Tilgung von Krediten, geringwertiger Anlagegüter, sonstiger Geschäftsausstattung und die Anschaffung von Strandkörben eingestellt.

In den Geschäftsjahren 2012 und 2013 wurden keine W.D.R. Anteile mehr gekauft, dieses ist für das Geschäftsjahr 2014 geplant.

Zur Finanzierung ist eine **Kreditaufnahme in Höhe von 689.030 €** erforderlich.

Herr Koch bittet darum, auf Seite 6 des Wirtschaftsplans bei „Ankauf WDR Anteile“ den Zusatz „oder Immobilien“ zu ergänzen.

Der Punkt Konzessionsabgabe rd. 71 T€ soll aus dem Wirtschaftsplan dauerhaft gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Aufgrund des §5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein i.V.m. §97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird die vorliegende Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO und der Wirtschaftsplan des Städtischen Hafenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014 mit Änderungen beschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Stadt Wyk auf Föhr Vorlage: Stadt/002012

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -224.900 EUR (Vj. -201.400 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	+3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben). Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrechnende Einrichtung „Schmutzwasser“) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 674.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 **schließt** nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich **zum Vorjahr um 23.500 EURO schlechter ab**. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+575.400	Lt. Steuerveranlagung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+113.200	i.R.d. Finanzausgleiches
41110000 Schlüsselzuweisungen	-276.400	hohe Steuerkraftmesszahl lt. Finanzausgleich
41320000 Allgemeine. Zuweisungen Gemeinden (GV)	+55.400	i.R.d. Finanzausgleiches höhere Zentralitätsmittel
41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	+37.200	Lt. Anlagenbuchhaltung (vgl. Prod. 541001)
43710000 Erträge aus der Auflösung von SoPo für Beiträge	+40.100	Lt. Anlagenbuchhaltung (vgl. Prod. 541001)
45110000 Konzessionsabgabe	-85.600	Wegfall Konzessionsabgabe Hafenbetrieb lt. FAS Beschluss 2013 i.H.v. 71.600 EUR.
50..... Personalaufwendungen	-31.800	Im Wesentlichen durch tarifliche Veränderungen
52210110 Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze	-39.500	Erhöhung der Baumschutzarbeiten um 30 TEUR auf 60 TEUR (Prod. 541001)
52210700 Unterhaltung des Kanalnetzes	-50.000	Lt. Mittelanmeldung für die kostenrechnende Abwasserbeseitigung (SW)
52710270 Elektrische Energie Klärwerk	-45.000	Lt. Mittelanmeldung für die kostenrechnende Abwasserbeseitigung (SW)
531401... Betriebszuschuss Kindergärten	+396.500	Ausweisänderung auf Produktsachkonto 365001.53180000
53180000 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	-386.000	Wg. Bereichsabgrenzung (Doppik); vorher 531401...
53150000 Zuweisungen u. Zu-	-55.500	Verlustausgleich städtischer Liegenschaftsbe-

schüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen		trieb auf 79.000 EUR (Prod. 575003)
53721000 Kreisumlage	-270.400	Zunahme der Finanzkraft um 609.428 EUR
53722000 Amtsumlage	-165.700	Zunahme der Finanzkraft um 609.428 EUR
54980000 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	+62.300	Gebührenausschüttung Abwasserbereich aus Gebührenüberhängen
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-56.900	Kreditaufnahmen in 2013 1,76 Mio. EUR

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 27.01.2014 auf rd. 5,1 Mio. EUR.**

Die **Investitionen** und Verpflichtungsermächtigungen sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 2.273.500 EUR** ausgewiesen. In Anbetracht der guten Liquiditätslage ist **keine Kreditfinanzierung** oder auch Zwischenfinanzierung der investiven Maßnahmen vorgesehen.

Als **wesentliche Investitionsmaßnahmen** sind zu benennen:

Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr

Haushaltsübertragung 118 TEU aus 2013 für die Ersatzbeschaffung TSF (Boldixum) 95.000 EUR, BOS-Funktechnik 23.000 EUR und **Verpflichtungsermächtigung** für 2016 über 16.000.

Für 2015 ist der Erwerb eines HLF-20 für insgesamt 400.000 EUR geplant. In 2014 wurden ein Teilbetrag von 200.000 EUR auf Beschluss hin, im Haushalt ausgewiesen.

Hinweis: Haushaltsrechtlich wären die 400.000 EUR in 2015 mit VE auszuweisen.

Produkt 281010 Heimat- und Brauchtumspflege

Zum Ansatz kommen die erforderlichen Restarbeiten für die Stadtsäule i.H.v. 25.000 EUR.

Produkt 424050 Turn- und Sportstätten, Sportplätze, Förderung des Vereinsvermögens

Der Bau des „HELU-HEIMS“ für insgesamt 800.000 EUR wird voraussichtlich voll aus den liquiden Mitteln finanziert, da in 2013 aufgrund des Krediterlasses die Kreditgeneh-

mitteilung seitens des Kreises Nordfriesland nicht wie geplant erteilt worden ist. Der verbleibende Haushaltsrest 2013 wird zur Abwicklung der Baumaßnahme entsprechend nach 2014 vorgetragen.

Produkt 522001 Wohnraumbeschaffung, Baugebiete

Geplant sind für das Projekt 522.01 – Wohnbaugebiet Kortdeelsweg Nord – Erschließungskosten i.H.v. 1.200.000 EUR. Für das Jahr 2015 sind voraussichtlich mit weiteren 600.000 EUR zu rechnen. Insgesamt sind bis 2015 1,8 Mio. EUR für Erschließungsmaßnahmen vorgesehen. Mit einem ersten Verkauf der Baugrundstücke auf Erbpachtbasis wird ab 2015 gerechnet. Die umlagefähigen Erschließungskosten sind für 2015 und 2016 als Einzahlungen mit jeweils 550.000 EUR berücksichtigt worden.

Produkt 538110 Kläranlage / Abwasserbeseitigung (SW)

Für den Abwasserbereich ist die Neuanschaffung eines automatischen Schiebers für die Beschickung der solaren Klärschlamm-trocknung mit 60.000 EUR eingeplant. Weitere 12.000 EUR entfallen auf nachlaufen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Sanierung der Faultürme.

Produkt 538130 Kanalnetz (SW)

Ausgewiesen werden Kosten für Kanalsanierung / Kanaluntersuchung 3. BA mit 100.000 EUR.

Produkt 538530 Kanalnetz (RW)

Vorgesehen ist in dem Projekt 630.05 – Sanierung Regenwasserkanal – die Regenwasserableitung und –nutzung Hafenstraße mit insgesamt 350.000 EUR. Zur Gegenfinanzierung sollen Anliegerbeiträge (60% der umlagefähigen Kosten) von 210.000 EUR dienen.

Produkt 541001 Asphaltstraßen, Wege und Plätze

Geplant sind hier zwei Maßnahmen. Für die Sanierung Rebbelstieg (Projekt 630.12) auf Grundlage der „eage-eye-Untersuchung“ werden 215.000 EUR bereitgestellt und für das Projekt 630.16 – Erweiterung Gewerbegebiet Koogskuhl – für technische Planungskosten werden 70.000 EUR berücksichtigt.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **–1.354.700 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Zur Orientierung: Lt. Runderlass des Innenministeriums werden beispielsweise für Fehlbefandsgemeinden für 2014 folgende Steuersätze mindestens vorgeschrieben: Grundsteuer A 360%, Grundsteuer B 380%, Gewerbesteuer 360%, Hundesteuer erster Hund 110 EUR

Herr Schulze erläutert die Zahlen. Er gibt zu bedenken, dass die Zahlen der AfA und der Gebührenausschleichsrücklage vorläufig sind.

Es wird angeregt, eine Übersicht der Darlehen zur Verfügung zu stellen.

Es werden Veränderungen einzelner Positionen angesprochen. Hinterfragt wird der Verlauf über mehrere Jahre hinweg.

Der Betrag für die Sanierung des Regenwasserkanals in der Hafenstraße soll gestrichen werden, hinsichtlich der Sanierungsausgaben von € 350 T und der Anliegerbeiträge von € 210 T.

Es wird über die Regenwasseranfälle 2010 diskutiert. Hierbei wird über die Kapazität des Kanalnetzes und die Überlastung im Jahr 2010 und zu anderen Zeiten diskutiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass Flächen beim Bauprojekt Sandwall zum Teil noch nicht komplett mit dem Hafenbetrieb abgerechnet worden seien.

Zur Stadtsäule wird angemerkt, dass hier noch weitere Kosten für ein sicheres Fundament entstehen. Die Arbeiten werden ausgeschrieben werden. Danach wird man sagen können wie hoch die Kosten hierfür insgesamt werden.

In den Haushalt der Stadt soll eine Position für Einnahmen aus der Veräußerung von WDR Anteilen oder Immobilien aufgenommen werden. Der aufzunehmende Betrag soll 360 T€ betragen.

In den Haushalt soll zudem eine Position für die Gründung des neuen Liegenschaftsbetriebes aufgenommen werden. Hier sollen auch Personalkostenanteile berücksichtigt werden. Der insgesamt zu berücksichtigende Betrag soll 100 T€ betragen.

Beim Hafenbetrieb wird die Position Konzessionsabgaben in Höhe von rund 71 T€ korrigiert. Dies muss auch bei der Stadt entsprechend angepasst werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Nach Beratung über den vorliegenden Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2014, beschließt die Stadtvertretung die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2014 der Stadt Wyk auf Föhr mit Änderungen.

1. Eine Sanierung des Regenwasserkanals wird in 2014 nicht durchgeführt. Die Beträge für die Durchführung der Sanierung von € 350 T und der Anliegerbeiträge von € 210 T sind zu entfernen.
2. Für den Verkauf von WDR Anteilen oder Immobilien soll eine Einnahmeposition von 360 T€ berücksichtigt werden.
3. Für die Gründung eines Liegenschaftsbetriebes sind 100 T€ zu berücksichtigen.
4. Die Nichterhebung von Konzessionsabgaben vom Hafenbetrieb sind zu berücksichtigen.

Jürgen Poschmann

Cay Christiansen